

[Download pdf ebook] Frauen hassen: Johanna di Napolis vierter Fall

## Frauen hassen: Johanna di Napolis vierter Fall

Von Michael Herzig

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #300050 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-11Erscheinungsdatum: 2014-03-11File Name: B00H2XR56U | File size: 66.Mb

Von Michael Herzig : Frauen hassen: Johanna di Napolis vierter Fall before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Frauen hassen: Johanna di Napolis vierter Fall:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Di Napoli Nr. 4, going undercoverVon zueribueb"Frauen hassen", der vierte Teil der Johanna di Napoli-Reihe, fand ich

bislang das schwächste Buch. 3 Sterne als Bewertung sind eher noch wohlwollend. Das beginnt schon mit der Erzählweise, es werden verschiedene Geschichten parallel erzählt, was zunächst sehr verwirrend ist, bis langsam klar wird, wie die Erzählstränge zusammenhängen. Insgesamt fand ich die Story wenig spannend und vor allem sehr actionlastig. Darunter leiden auch die Protagonisten, welche eher oberflächlich und klischiert bleiben. Auch die Person von Johanna di Napoli kommt leider zu kurz. Da kann der fünfte Teil nur wieder besser werden. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Di Napoli als Rockerbraut in Deutschland Von 'Buchwelten' Johanna di Napoli, Zürcher Stadtpolizistin, vollzieht gerade einen extremen Lebenswandel. Sie versucht ernsthaft die Zigaretten sein zu lassen, klebt stattdessen Nikotinpflaster und sie trinkt keinen Alkohol mehr. Schuld ist Max, eine Bekanntschaft, die zunächst nichts weiter war als ein One-Night-Stand, sich jedoch so langsam aber sicher in eine ernsthafte Beziehung zu entwickeln scheint. Soweit zur privaten Seite der bereits bekannten Polizistin, die ihre eigenen Ecken, Kanten und Macken hat. Beruflich bekommt Johanna, kurz: Jo, einen Einsatz der ausgefalleneren Art. Sie wird als verdeckte Ermittlerin nach Deutschland geschickt, wo sie eine Rockerbraut mimen soll, um die Glaubwürdigkeit eines deutschen Kollegen innerhalb einer Rockerbande zu untermauern. Leider geht der Einsatz gründlich daneben, er endet in einem dramatischen Chaos und Jo wird beschuldigt ein Verhältnis mit einem der Verbrecher zu haben. Sie versucht diese Vorwürfe zu widerlegen, spielt immer mit offenen Karten und stößt bei ihren weiteren Nachforschungen auf eine Spur, die zurück in die Schweiz führt. Jo würde ihrem Ruf als Quotenfrau nicht gerecht werden, würde sie nicht alles versuchen, den vertrackten und extrem brutalen Fall zu lösen. \*\*\*Frauen hassen, lautet der Titel, der gleich etwas zweideutig zu verstehen ist. Geht es um Frauen, die hassen oder um Männer (die Rocker vielleicht?), die Frauen hassen? Eine geschickte Wahl des Titels, wie ich zugeben muss, im Laufe der Handlung erklärt sich auch die Bedeutung dessen. Ich muss gestehen, dass ich mich mit diesem Folgeroman von Tite deines Nächsten (die Rezension ist hier bei Interesse gerne nachzulesen) zunächst recht schwer getan habe. Ich habe keinen Einstieg in die Handlung gefunden, die Handlungsstränge, die neben dem um Johanna di Napoli begonnen wurden, habe ich zunächst nicht wirklich kapiert. Ich wusste nicht, welche Figuren zu wem gehören, welcher Strang nun in Deutschland und welcher vllt. in der Schweiz spielt. Ein weiterer Strang wurde in der Gegenwart und aus der Ich-Perspektive geschrieben und auch hier wusste ich zunächst nichts mit anzufangen. Ich habe mir dann gedacht: lies einfach, die Handlung wird sich sicherlich selbst erklären. Und so war es dann auch. Circa ab Seite 100 hatte ich mich in die Handlung eingelesen, habe die Zusammenhänge begriffen und wusste nun auch die Figuren und Charaktere zuzuordnen. Auch mit der Sprache hatte ich zunächst meine Probleme. Der Ausdruck war mir zu umgangssprachlich, zu prollig, was sicherlich mit den Figuren zu tun hatte, mir gefiel es dennoch nicht. Im Laufe der Handlung hatte ich mich jedoch eingewöhnt und der Schreibstil wurde auch besser, der Handlungsstrang um Johanna war ausserdem in dem bekannten, flotten aber guten Stil geschrieben. Richtig gefallen hat mir die Handlung so ab Seite 160, da wurde es für mich endlich richtig interessant und ich habe ab dem Zeitpunkt auch mit mehr Spass und Neugier gelesen. Die Spannung stieg, die Bogen wurde straffer gespannt. Das Ende gefiel mir gut, hat mich nicht enttäuscht, wobei eine Enthüllung im Finale für mich alles andere als überraschend war, ich hatte dieses Highlight auf Grund vieler kleiner Hinweise schon lange durchschaut. Gut war es trotzdem. :-)

Mein Fazit: 3 von 5 Sternen für diesen neuen Thriller von Michael Herzig, in den ich mit etwas Mühe eingestiegen bin und der für mich erst relativ spät wirklich fesselnd wurde. Die Idee und Umsetzung ist gut, mir persönlich war der erste Teil jedoch etwas zu wirr und flapsig. In der zweiten Hälfte habe ich mich wohler gefühlt. Buchwelten 20140 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Herzigs Romane sind nicht nur für Zürich-Kenner eine Freude. Von Kunde Die Di Napoli-Krimis sind spannend, nie platt und ausgestattet mit glaubwürdigen und interessanten Figuren: von der Quotenpolizistin, zum Zürich-Architektenjüngling bis hin zur Milieuknigstochter.

Kurzbeschreibung Rocker und kriminelle Ex-Cops - Johanna di Napolis Undercovereinsatz endet in einem Fiasko. Die Zürcher Stadtpolizistin Johanna di Napoli versucht, mit ihrer ersten stabilen Beziehung seit Langem zurechtzukommen, ihren Alkoholkonsum zu reduzieren und sich nicht mit zu vielen Vorgesetzten gleichzeitig anzulegen. Dann wird sie für einen verdeckten Einsatz nach Deutschland geschickt, wo sie eine Rockerbraut mimen und dadurch einem im Milieu ermittelnden Beamten zu mehr Glaubwürdigkeit verhelfen soll. Der Einsatz endet in einem Fiasko: Johannas Tarnung fliegt auf, als ein Mann im Dunstkreis der Rocker sie als Polizistin identifiziert und Johanna in Verdacht gerät, ein Verhältnis mit einem skrupellosen Gangster zu haben. Johanna ihrerseits erkennt, dass die heiße Spur in dieser Ermittlung nicht nur zurück in die Schweiz führt, sondern direkt zu einer unruhlichen Episode in der Geschichte der Stadtpolizei Zürich. Ein gefährliches Detail blickt sie allerdings

Kurzbeschreibung Rocker und kriminelle Ex-Cops - Johanna di Napolis Undercovereinsatz endet in einem Fiasko. Die Zürcher Stadtpolizistin Johanna di Napoli versucht, mit ihrer ersten stabilen Beziehung seit Langem zurechtzukommen, ihren Alkoholkonsum zu reduzieren und sich nicht mit zu vielen Vorgesetzten gleichzeitig anzulegen. Dann wird sie für einen verdeckten Einsatz nach Deutschland geschickt, wo sie eine Rockerbraut mimen und dadurch einem im Milieu ermittelnden Beamten zu mehr Glaubwürdigkeit verhelfen soll. Der Einsatz endet in einem Fiasko: Johannas Tarnung fliegt auf, als ein Mann im Dunstkreis der Rocker sie als Polizistin identifiziert und Johanna in Verdacht gerät, ein Verhältnis mit einem

skrupellosen Gangster zu haben. Johanna ihrerseits erkennt, dass die heiße Spur in dieser Ermittlung nicht nur zurück in die Schweiz führt, sondern direkt zu einer unruhlichen Episode in der Geschichte der Stadtpolizei Zürich. Ein gefährliches Detail blickt sie allerdings über den Autor und weitere Mitwirkende Michael Herzig, 1965, ist in Bern geboren und im Emmental aufgewachsen. Nach dem Abitur hat er zunächst als Musikjournalist und Schallplattenverkäufer gearbeitet, sich als Rockmusiker versucht und schließlich das Studium in Geschichte, Staatsrecht und Politik abgeschlossen. Heute lebt er in Zürich, wo er fünfzehn Jahre im Sozialbereich gearbeitet hat. Frauenhass ist Michael Herzigs vierter Roman. Für den zuletzt erschienenen Thriller Tete de chien hat er die mit 10.000 Franken dotierte Zürcher Auszeichnung für herausragende literarische Neuerscheinungen erhalten.